**6. Abend der Pfingstnovene, Dienstag, 18.05.2021**

**Der Geist Gottes stärke unseren Mut und unsere Kraft,
damit wir das verwirklichen, was wir als richtig erkannt haben.**

**Musikalische Einstimmung: https://www.youtube.com/watch?v=0glxbBlClEs**

**Eröffnung, Begrüßung:**

Herzlich Willkommen zum sechsten Abend unserer ökumenischen Pfingstnovene. Wir freuen uns, dass wir Sie heute begrüßen können

Wir beginnen im Namen unseres Gottes, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Halten wir einen Augenblick Stille und schauen zu Beginn unserer Pfingstnovene auf diesen Tag zurück:

* Stille –

Der Tag ist vergangen, es ist Abend geworden.

Ich atme das Vielerlei des Tages aus und sammle meine Gedanken.

Gott, du bist hier. Jetzt. In diesem Moment. Du schaust mich liebevoll an.

Gemeinsam mit dir betrachte ich, was hinter mir liegt:

Ich entdecke noch einmal den Reichtum des Tages,

Ich danke dir für alles Gute und bitte – wo notwendig – um Vergebung.

So lege ich den Tag zurück in deine Hand, du Gott meines Lebens.

**Musik:** [**https://youtu.be/32NiIbzHjpw**](https://deref-gmx.net/mail/client/j0fuo4Se5o8/dereferrer/?redirectUrl=https%3A%2F%2Fyoutu.be%2F32NiIbzHjpw)

Wir beten gemeinsam um den Heiligen Geist

Lasst uns beten, dass der Geist Gottes uns begleite und stärke, damit wir deine Botschaft glauben!

1. Der Geist Gottes öffne unser Gemüt, damit wir deine Nähe lieben.

Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

2. Der Geist Gottes öffne unsere Augen, damit wir die Schönheit der Schöpfung sehen und die Zeichen der Zeit richtig erkennen.
Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

3. Der Geist Gottes öffne unsere Ohren, damit wir einander gut zuhören und nicht überhören, welchen Weg Gottes Wort uns heute weisen will.
Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

4. Der Geist Gottes stärke unseren Verstand, damit wir alles ernsthaft prüfen, das Gute aber erkennen und unterstützen.
Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

5. Der Geist Gottes öffne unseren Mund, damit wir von deiner Herrlichkeit Zeugnis geben

Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

6. Der Geist Gottes stärke unseren Mut und unsere Kraft, damit wir das verwirklichen, was wir als richtig erkannt haben.
Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

7. Der Geist Gottes öffne unsere Hände, damit wir dankbar Gottes Güte empfangen und seine Liebe weitergeben können.
Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

8. Der Geist Gottes bewege unsere Füße, damit wir uns immer wieder mit denen auf den Weg machen, für die wir da sind.
Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

9. Der Geist Gottes öffne unser Herz, damit wir deine Liebe spüren.

Komm, Heiliger Geist, auf uns herab!

Wir danken dir, Gott, dass du uns mit deinem Heiligen Geist erfüllst, der über allem, durch alles und in allem ist, durch Jesus, unsern Herrn. Amen

Heute schauen wir uns die 6. Bitte unseres Gebetes an:

**Der Geist Gottes stärke unseren Mut und unsere Kraft,**

**damit wir das verwirklichen, was wir als richtig erkannt haben.**

**Hören wir in der Lesung des heutigen Tages aus der Apostelgeschichte vom Apostel Paulus, der mutig seinen Weg geht**

Die Abschiedsrede des Paulus in Milet

Von Milet aus schickte Paulus jemanden nach Ephesus

und ließ die Ältesten der Gemeinde zu sich rufen.

Als sie bei ihm eingetroffen waren, sagte er:

Ihr wisst, wie ich vom ersten Tag an, seit ich die Provinz Asien betreten habe,

die ganze Zeit in eurer Mitte war

und wie ich dem Herrn in aller Demut diente unter Tränen und vielen Prüfungen,

die ich durch die Nachstellungen der Juden erlitten habe,

wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was heilsam ist.

Ich habe es euch verkündet und habe euch gelehrt,

öffentlich und in den Häusern.

Ich habe vor Juden und Griechen Zeugnis abgelegt

für die Umkehr zu Gott und den Glauben an Jesus, unseren Herrn.

Und siehe, nun ziehe ich, gebunden durch den Geist, nach Jerusalem

und ich weiß nicht, was dort mit mir geschehen wird.

Jedoch bezeugt mir der Heilige Geist von Stadt zu Stadt,

dass Fesseln und Drangsale auf mich warten.

Aber ich will mit keinem Wort mein Leben wichtig nehmen,

wenn ich nur meinen Lauf vollende und den Dienst erfülle,

der mir von Jesus, dem Herrn, übertragen wurde:

das Evangelium von der Gnade Gottes zu bezeugen.

**Wort des lebendigen Gottes**

**Überleitung:**

Paulus hat Mut. Er hat einen Standpunkt gewählt und steht für seinen Glauben – für die frohe Botschaft ein – auch wenn ihn Prüfungen, Drangsal, ja sogar Fesseln und Gefängnis erwarten. Er bittet Gott um Kraft, das Evangelium, die frohe Botschaft von Jesus, dem Herrn, verkünden zu können.

Immer wieder nehmen Menschen einen Standpunkt ein, stehen ein für das Gute, für ihren Glauben, für das, woran sie glauben – stehen ein für Freiheit, Toleranz, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung. Sie stehen dafür ein trotz aller Widerstände.

Sie sind keine Heiligen. Sie sind Menschen mit Fehlern und Schwächen – aber sie lassen sich nicht beirren, für das, was sie als richtig erkannt haben, einzustehen.

**Wir stellen Ihnen Menschen vor, die durch ihren besonderen Mut beispielhaft geworden sind:**

Wir schauen auf den **Apostel Paulus.** Wie wir in der Lesung gehört haben, war ihm bewusst, dass er nichts Gutes zu erwarten hatte bei seiner Aufgabe, das Evangelium zu verkünden. Er fand in Rom während der Christenverfolgung den Tod durch das Schwert.

**Wir denken an Sophie und Hans Scholl**, die sich zusammen mit den anderen Mitgliedern der Widerstandsgruppe „weiße Rose“ gegen die Nationalsozialisten einsetzten, unter anderem, indem sie Flugblätter verteilten. Sie wurden erwischt, nach einem dreitägigen Verhör zum Tode verurteilt und noch am gleichen Tag hingerichtet. Sie bezahlten ihr Engagement mit ihrem Leben.

**Wir sehen Schwester Rita Schiffer aus Deutschland.** Sie gehört dem Orden der missionsärztlichen Schwestern an. In Attat in Äthiopien setzt sie ihr Leben dafür ein, ein Krankenhaus zu leiten und damit den Menschen, besonders den Frauen, zu helfen.
Sie sagt: »Unsere Arbeit hier ist ein Zeichen für die Menschen.
Sie zeigt, dass das Leid nicht das letzte Wort hat.«

Wir erinnern an die „Mütter des Grundgesetzes“ **Elisabeth Selbert** und **Frieda Nadig.** Mithilfe damaliger [Frauenrechtsorganisationen](https://de.wikipedia.org/wiki/Frauenrechte) und anderer Abgeordneter konnte Elisabeth Selbert – nach mehreren gescheiterten Abstimmungen – schließlich den Satz „Männer und Frauen sind gleichberechtigt“ ([Artikel 3 des GG](https://de.wikipedia.org/wiki/Artikel_3_des_Grundgesetzes_f%C3%BCr_die_Bundesrepublik_Deutschland)) durchsetzen. Die Aufnahme der [Gleichberechtigung](https://de.wikipedia.org/wiki/Gleichberechtigung) in den [Grundrechteteil](https://de.wikipedia.org/wiki/Grundrechte_%28Deutschland%29) der bundesdeutschen Verfassung ist zum großen Teil ihr Verdienst.

**Wir hören von Marcus Berger,** einem IT-Expertenaus Rheine, der in seiner Freizeit auf dem Schiff Sea Watch arbeitet um Menschen, die auf der Flucht in Seenot geraten sind, im Mittelmeer das Leben zu retten.

Wir schauen auf die Literatur-Nobelpreisträgerin **Herta Müller**, die sich in Rumänien unter der Ceaucescu-Diktatur mutig weigerte, Spitzeldienste zu verrichten. Durch ihre Texte vermittelt sie, wie Diktaturen den Menschen - zum Beispiel durch gezielte Verleumdung - ihre Würde zu nehmen versuchen.

Wir blicken auf die Journalistin **Dunja Halali** aus Datteln, die sich als Fernseh-Moderatorin mit Migrationsvordergrund dafür einsetzt, dem Hass entgegenzuwirken. Sie hört den Menschen zu und versucht immer wieder zu deeskalieren. Dafür erträgt sie Hassparolen, Verleumdungen und Drohbriefe.

**Meditation**

WOFÜR STEHE ICH

Ich lade Sie ein, aufzustehen.

Stellen Sie sich hin – mit beiden Füßen fest auf den Boden.

Stampfen Sie ruhig einmal fest auf.

Stellen Sie sich etwas „breitbeinig“ hin.

Wiegen Sie sich ein bisschen hin und her – und suchen Sie ihre Mitte.

Stehen Sie nun fest auf dem Boden?

Spüren Sie ihre Füße?

Haben Sie eine gute Standfläche?

Haben Sie einen Standpunkt gefunden?

Fragen Sie sich:

Wofür stehe ich?

Wofür stehe ich mutig ein?

Was ist mir wichtig?

So wichtig, dass ich Position beziehe auch gegen viele Widerstände.

Welche „frohe Botschaft“ bezeuge ich – mit meinem Reden und mit meinem Handeln?

So stehe ich vor dir, Gott.

So stehen wir als deine Gemeinde vor dir, Gott.

Hilf uns einzustehen für Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und Frieden.

Hilf uns aufzustehen gegen Hass, Armut und Intoleranz.

Herr, gib uns Mut zum Stehen.

**Einspielen einer Videosequenz aus dem Film „Die letzte Stufe mit Ulrich Tukur als Dietrich Bonhoeffer https://www.youtube.com/watch?v=irTd-yYHSDg**

**Wir beten gemeinsam im Gotteslob Nr.448 Herr, gib uns Mut zum Hören**

1. Herr, gib uns Mut zum Hören

auf das, was du uns sagst.

Wir danken dir, dass du es mit uns wagst.

2. Herr, gib uns Mut zum Leben,

auch wenn es sinnlos scheint.

Wir danken dir, denn du bist uns nicht feind.

3. Herr, gib uns Mut zum Glauben

an dich, den einen Herrn.

Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.

4. Herr, gib uns Mut zum Dienen,

wo’s heute nötig ist.

Wir danken dir, dass du dann bei uns bist.

5. Herr, gib uns Mut zur Stille,

zum Schweigen und zum Ruh’n.

Wir danken dir, du willst uns Gutes tun.

6. Herr, gib uns Mut zum Glauben

an dich, den einen Herrn.

Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.

**Lasst uns Fürbitte halten und die Welt ins Gebet nehmen:**

Lasst uns die Welt ins Gebet nehmen, wo Gott verloren ging, lasst uns nach ihm suchen, lasst uns Geschichten erzählen von einem neuen Himmel und einer neuen Erde.

Lasst uns die Welt ins Gebet nehmen, wo die Liebe sich ducken muss, lasst uns sie aufrichten, lasst uns die Zärtlichkeit neu entdecken in den Augen derer, die uns begegnen.

Lasst uns die Welt ins Gebet nehmen, wo das Recht vor die Hunde geht, lasst uns den Aufstand wagen, lasst uns die Gnade Gottes einschreiben in die Herzen der Richter.

Lasst uns die Welt ins Gebet nehmen, wo der Friede verwundet wird, lasst uns verbinden, lasst uns die Hoffnung ausbreiten über die ganze Schöpfung Gottes.

**So wollen wir all unsere Bitten zusammenfassen in dem Gebet, dass Jesus uns gelehrt hat: Vater unser**

**Bitten wir zum Abschluss dieser Pfingstnovene um Gottes Heilige Geistkraft:**

Heiliger Geist, Geist der Freiheit bewahre uns davor,
uns in Nebensächlichkeiten zu verlieren
und schenke uns das Gespür für Wesentliches.

Befreie uns von dem Bedürfnis,
uns abzusichern hin zum Mut, für dich ungewohntes zu wagen.

Durchdringe und überwinde unsere Vorurteile,
unsere falschen Rücksichtnahmen und die Blockaden,
die Leben und Wachstum hemmen.

Lass Offenheit und innere Freiheit für dich und für einander wachsen,
damit wir immer mehr zu Instrumenten deines befreienden Wirkens
in der heutigen Welt werden. Amen

**Erbitten wir den Segen Gottes:**

Der HERR segne dich und behüte dich. **Amen**

Der HERR lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig. **Amen**

Der HERR wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. **Amen**

So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen und ich werde sie segnen. **Amen**

**oder**

**Der Herr segne dich: https://www.youtube.com/watch?v=sTLe8ylS1p8**